



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
512 Abteilung für Kinder- und Jugendförderung

Vorlagen-Nummer

319/07

1

Sitzungsvorlage

Datum: *12.11.2007*

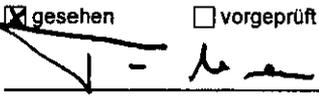
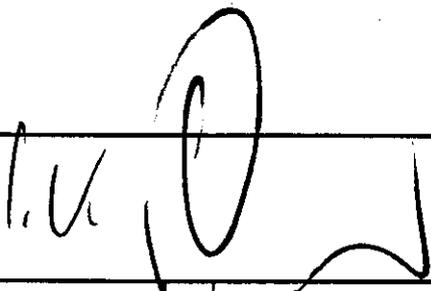
Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	22.11.2007	
2.				
3.				
4.				

Nicht verausgabte Mittel zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit aus den Haushaltsjahren 2005 und 2006

hier: Verwendung für Maßnahme "Ferienservice Eschweiler" (FESch)

Beschlussentwurf:

- Der Jugendhilfeausschuss beauftragt den Stadtjugendring mit der Durchführung des Projektes „Ferienservice Eschweiler“ (FESch) gemäß Ausführungen im Sachverhalt.
- Die dafür notwendigen finanziellen Mittel in Höhe von 6.670,00 € werden dem Stadtjugendring aus den nicht verausgabten Fördermitteln der Haushaltsjahre 2005 und 2006 zur Verfügung gestellt, die kassenwirksam im lfd. Haushaltsjahr zurückgezahlt wurden.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input checked="" type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt

1. In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 12.06.2007, Vorlagen-Nr. 169/07, ist beschlossen worden, dass die nicht verausgabten Mittel zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit aus den Haushaltsjahren 2005 (4.800,03 €) und 2006 (5.007,67 €) durch den Stadtjugendring zurück zu erstatten sind.
Der Gesamtbetrag in Höhe von 9.807,70 € ist an die Stadt Eschweiler zurückgezahlt worden (Sachkonto 53118070, Produkt 063600102).
2. In der v.g. Sitzung ist gleichzeitig auch der Beschluss gefasst worden (siehe Vorlagen-Nr. 148/07), dass die Verwaltung beauftragt wird, eine „Übersicht über örtliche und außerörtliche Erholungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche in Eschweiler hinsichtlich Angebote, Träger und Bedarf zu erstellen“, wobei auch die Möglichkeit aufgezeigt wurde, die aus der Durchführung dieser Maßnahme resultierenden Kosten (Honorar, Sachmittel) aus den v.g. zurück gezahlten Fördermitteln zu bestreiten.
3. Gemeinsam haben Stadtjugendring und Verwaltung ein Konzept erarbeitet, dass unter dem Namen **Ferienstservice Eschweiler (FESch)** firmiert. Dieses Konzept weist folgende Eckpunkte auf:

Konzeptteil I: **Aufgaben der Honorarkraft**

1. Bestandsaufnahme (von Ferienspielen, Ferienfahrten/-maßnahmen/-freizeiten incl. der diesbezügl. Angebote im Rahmen von OGS bzw. Kids-Club)
Träger/Anbieter
Angebote/Veranstaltungen/Maßnahmen/Örtlichkeiten
Zeiträume/-punkte der Angebote
Ziel-/Altersgruppen, Teilnehmer
Preisstruktur/Teilnehmerbeiträge
Kosten/Finanzierung
Personal
Pädagogisches Konzept
Erfassung u. Auswertung kommunaler Zuschüsse von Nachbarkommunen
2. Erstellung eines lokalen Ferienatlases (auf der Basis der Daten aus der Bestandsaufnahme)
Wie sieht das Angebot in Eschweiler aus?
In welchen Stadtteilen/Wohnbereichen gibt es Angebote?
Welche Zeiten werden abgedeckt?
Welche Zielgruppen werden angesprochen?
Was wird angeboten?
Wie sind die Angebote personell bestückt?
Welche Kosten sind von Teilnehmern u. Trägern aufzubringen?
Gibt es Wartelisten?
Werden Angebote (u. in welchem Umfang) in bzw. von Nachbarkommunen in Anspruch genommen?
3. Auswertung/Analyse
Stärken/Schwächen/Defizite/Veränderungsmöglichkeiten
4. Prozessplanung in Kooperation mit den Trägern
Wie soll (gemeinsam) weiter verfahren werden?
Gibt es bisher ungenutzte Formen der Kooperation/Vernetzung?
Haben Träger Unterstützungsbedarf? Welchen?
5. Öffentlichkeitsarbeit
 - Erstellung von Informationsmaterial/-broschüre/Flyer für Eltern/Kinder/Jugendliche;
 - Ziel: hohe Auflage, Aktualität, leichte Erreichbarkeit (z.B. für Personen, die wenig Bezug zu Medien wie Zeitungen oder Internet haben);

- Schaffung einer Informationsplattform (Internet/Zeitung)

6. Beratungs-/Informations-/Serviceangebot an Träger

- Qualitätsmanagement
- Ausbildung von ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen
- Standards (Versicherungsfragen etc.), Krisenmanagement
- Kooperation (z.B. zur Senkung von Beförderungskosten)
- Regelmäßiger Informationsaustausch
- Infos über Angebotsmöglichkeiten, Fahrtziele, Materialien etc.
- Vermittlung von Trägern und deren Angeboten

Konzeptteil II:

Organisatorisches und Finanzierung

1. Büroraum:	Stadtjugendring, Stich 30 a	
2. IT-Nutzung:	Einrichtungen des Stadtjugendringes	
3. Einstellung der Honorarkraft:	durch Stadtjugendring	
4. Laufzeit des Projektes:	1.12.2007 – 30.11.2008	
5. <u>Kosten:</u>		
5.1	Honorar 10,- € pro Std., bei 480 Std. im Projektzeitraum	insgesamt: 4.800,- €
5.2	Telefonkosten 10,- € pauschal monatl.	insgesamt: 120,- €
5.3	Büromaterial, Porto etc. pauschal	insgesamt: 250,- €
5.4	Öffentlichkeitsarbeit (Grafik, Flyer, Anzeigen, Internetauftritt, Druck etc.) ¹⁾	insgesamt: 1.000,- €
5.5	Starthilfe für Träger von Ferienmaßnahmen ²⁾	insgesamt: <u>500,- €</u>
	veranschlagte Projektkosten insgesamt	6.670,- €
5.6	Auswertung/Bericht:	Nov./Dez. 2008
5.7	Abrechnung/Verwendungsnachweis: ³⁾	Anfang 2009

1) Sofern für die Öffentlichkeitsarbeit Sponsoren gewonnen werden können, ergibt sich ggf. eine Reduzierung der diesbezügl. Kosten.

2) Das Projekt soll auch dazu führen, dass ggf. neue Träger (z.B. in Stadtteilen mit einer Unterversorgung an Ferienangeboten) gewonnen werden können. Diese benötigen unter Umständen einen Startzuschuss.

3) Nicht verausgabte Mittel fließen in den städt. Haushalt zurück

Haushaltsrechtliche Betrachtung

Die zur Durchführung des vorstehend dargelegten Projektes benötigten finanziellen Mittel in Höhe von 6.670,- € werden dem Stadtjugendring zum geplanten Beginn der Maßnahme zur Verfügung gestellt (Produkt 0636300102, Sachkonto 53118070). Diese überplanmäßigen Aufwendungen werden durch nicht verausgabte Fördermittel der Haushaltsjahre 2005 und 2006 gedeckt, die seitens des Stadtjugendringes kassenwirksam im lfd. Haushaltsjahr zurückgezahlt wurden.